

Paoli, Betty: Wenn des Winters starrer Traum (1854)

- 1 Wenn des Winters starrer Traum
- 2 Berg und Flur mit Schnee bedeckt,
- 3 Jeder dürre Zweig am Baum
- 4 Jammernd sich gen Himmel strecket:

- 5 Kannst du da begreifen, sag'
- 6 Wie nach wen'gen Mondesneigen
- 7 Der jetzt frosterstarre Hag
- 8 Einen Blüthenflor wird zeigen?

- 9 Doch du weißt, der lichte Trost
- 10 Naht auf unsichtbaren Wegen
- 11 Und im rauhen Winterfrost
- 12 Lächelst du dem Lenz entgegen.

- 13 Und so kann, so kann auch ich
- 14 Nicht begreifen und nicht fassen,
- 15 Wie in meiner Seele sich
- 16 Noch ein Glück wird ziehen lassen.

- 17 Doch ich weiß: zur Wonne geht,
- 18 Wer da wallt auf Dornenbahnen,
- 19 Und durch meinen Winter weht
- 20 Ein tief selig Frühlingsahnen!

(Textopus: Wenn des Winters starrer Traum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65012>)